



# SCHOOL-SCOUT.DE

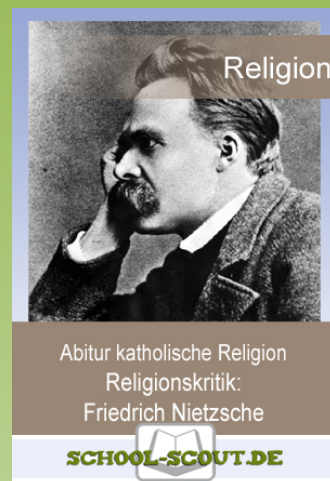
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Religionskritik: Friedrich Nietzsche*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Religionskritik Friedrich Nietzsches</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>38686</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Material behandelt die Religionskritik von Friedrich Nietzsche. Dieses Thema ist für NRW abiturrelevant. Das Material hilft bei der idealen Vorbereitung!</li> <li>• Unter anderem sollen eine kurze Biographie Nietzsches und verschiedene Zitate einen Einblick in sein Denken und seine Philosophie geben. Aufgaben am Ende des Materials dienen der Vertiefung.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Leben von Friedrich Nietzsche</li> <li>• Der Anfang der Religionskritik</li> <li>• Ablehnung des Christentums</li> <li>• Religionskritik</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 6 Seiten, Größe ca. 82 KByte</li> </ul>
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice          Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a>          E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a></p>

### Weiterentwicklung in eigenen Gedanken

5. Das Christentum ist von der „historischen Kritik“<sup>11</sup> widerlegt worden. Man kann die alten Kulturen (Christentum und Griechentum) nicht zurückbringen. Folglich können sie heute gar nicht mehr existieren.
6. Der christliche Gott ist „erfunden“. Er entstand aus der Angst der Menschen vor einer ungewissen Zukunft. In ihm liegt für die Menschen der Maßstab von Gut und Böse. Gott ist deshalb gerecht und gut.
7. In dem Glauben an einen Gott finden die Menschen Halt und Gemeinschaft. Das können die Priester dann für den finanziellen Vorteil ausnutzen.
8. Die Priester sind die Verbreiter des göttlichen Willens und der göttlichen Botschaft. Alles, was die Priester wollen, ist folglich auch Gottes Wille (Missbrauch von Macht).

### Werk: „Also sprach Zarathustra“<sup>12</sup>

9. Das Werk beginnt mit dem Thema des Todes Gottes. Die Konzentration liegt jedoch nicht darauf, was das für die Menschen bedeutet, die an Gott glaubten. Es wird einfach vorausgesetzt, dass Gott tot ist. Man richtet sich an die Menschen, die nicht mehr an Gott geglaubt haben. Es entstehen neue Möglichkeiten für die Atheisten. Der Übermensch kann sich nun frei entfalten und seine Macht ausüben.
10. Die christliche Moralvorstellung wird in diesem Werk besonders behandelt. Nietzsche stellt die Menschen vor ihr eigenes Spiegelbild. Gott sei an dem Mitleid mit den Menschen gestorben.
11. Die Forderung an den Menschen geht klar in die Richtung, dass Vergebung in einer besonderen Form möglich ist, Mitleid und Erlösung jedoch überflüssige Begriffe sind, nach denen der Mensch auf keinen Fall streben sollte. Vergebung sollte sich nur auf die Bereiche beziehen, die uns direkt betroffen haben und sich von jeglicher Fürsorge distanzieren. Die Menschen müssen insbesondere vor dem Mitleid geschützt werden.

### Zitate aus „Götzendämmerung“

1. „Wie? ist der Mensch nur ein Fehlgriff Gottes? oder Gott nur ein Fehlgriff des Menschen?“<sup>13</sup>

<sup>11</sup> Quelle: <http://homepage.univie.ac.at/~hoedlh6/Nietrelkrit.pdf> ; Punkt 2.5

<sup>12</sup> Ebd. Punkt 3.3.1ff

<sup>13</sup> Nietzsche, Friedrich: Sämtliche Werke, (Bd.6) 1980. S.60.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Religionskritik: Friedrich Nietzsche*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

